

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



PODIUMSGESPRÄCH
Flüchtlingsschicksale -
Sonntag, 4. Oktober 2015,
18 Uhr, Rathaus Aalen
Seite 2



HERBSTMÄRKTE
Freitag, 9. und Samstag, 10.
Oktober 2015 auf dem
Spritzenhausplatz Aalen
Seite 2



KLEINKUNST-TREFF
„The Real Group“
Mittwoch, 7. Oktober 2015
20 Uhr, Stadthalle Aalen
Seite 3



GREENSPOON
Innovative Erfindung -
Faltbarer Teelöffel
Seite 3



STELLENANGEBOT
Erzieherin / Erzieher in
Vollzeit und Teilzeit
gesucht
Seite 3

KULTURBAHNHOF: 1. PREIS GEHT AN BÜRO ACKERMANN + RAFF STUTTGART



ANSICHT NORD_M 1:200

REALISIERUNGSWETTBEWERB KULTURBAHNHOF AALEN

Ergebnis des nicht offenen Realisierungswettbewerbs vorgestellt



Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Oliver Braun, Alexander Lange, Stadträte Thomas Wagenblast, Dr. Thomas Battran und Jutta Hendrichke sowie Juryvorsitzender Wolfgang Riehle.

Das kulturelle Zentrum des neuen Stadtquartiers „Stadtoval“ soll das Gebäude des ehemaligen Bahnausbesserungswerks werden. Auch städtebaulich soll der neue „Kulturbahnhof“ einen wichtigen überregional bedeutsamen Akzent setzen. Die Stadt Aalen hat einen nicht offenen Realisierungswettbewerb ausgeschrieben, an dem 15 Architekturbüros beteiligt waren. Am vergangenen Freitag hat das Preisgericht unter dem Vorsitz von Dipl.Ing. Arch. Wolfgang Riehle seine Entscheidung getroffen. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler gab Riehle am Samstag die Preisträger bekannt. Das Büro Ackermann und Raff (Stuttgart und Tübingen) wurde mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Erfreulich ist der Umstand, dass der Entwurf eines Aalener Büros unter den Erstplatzierten gelandet ist: Architekt Bernd Liebel wurde in Kooperation mit dem Stuttgarter Büro Haascookzemmrich Studio 2050 mit einem 3. Preis ausgezeichnet. „Der geplante Kulturbahnhof ist der Dreh- und Angelpunkt für eine erfolgreiche Entwicklung des neuen Stadtquartiers“, sagte der Oberbürgermeister beim Pressetermin mit den erstplatzierten Architekten, Oliver Braun und Alexander Lange vom Büro Ackermann und Raff. Der Juryvorsitzende und Ehrenpräsident der Stuttgarter Architektenkammer Wolfgang Riehle stellte anschließend die preisgekrönten Entwürfe vor. „Es war eine harmonische Sitzung – Sach- und Fachpreisrichter waren sich bei

der getroffenen Auswahl komplett einig“. Wichtigstes Kriterium für das Bewertungsverfahren sei der behutsame Umgang mit der historischen Bausubstanz des ehemaligen Bahnausbesserungswerks gewesen.

Nach intensiven Diskussionen und Bewertungen hat die Jury, bestehend aus externen Fachleuten, renommierten Stadtplanern, Architekten und Vertretern des Gemeinderats und der Stadtverwaltung sowie Vertretern der künftigen Nutzer die folgenden Planungsvorschläge ausgezeichnet:

1. Preis - Büro Ackermann und Raff, Stuttgart
2. Preis - Liebel Architekten, Aalen und Haascookzemmrich Studio 2050, Stuttgart
3. Preis - Code Unique, Dresden
4. Preis - GBR Gies Architekten BDA, Freiburg mit Atelier Doazan und Hirschberger, Bordeaux
4. Preis - Lehmann Architekten, GmbH, Offenburg

DAS WETTBEWERBSVERFAHREN UND DIE TEILNEHMER

Die Planung wurde als sog. nicht offener Realisierungswettbewerb durchgeführt mit

fünf eingeladenen, versierten Planungsbüros und zehn Hinzugelosten aus einem Bewerberfeld von 162 interessierten Architekten aus dem In- und Ausland.

15 Büros gingen im Mai 2015 nach dem Kolloquium am 19.05.2015 an den Start. Davon haben 14 bis zum 10.08.2015 ein Konzept für die Gestaltung und Nutzung des Kulturbahnhofs mit kulturellen Einrichtungen, insbesondere dem städtischen Theater, der STOA, dem Kino am Kocher und der Musikschule sowie Versammlungs- und Veranstaltungsräume und Gastronomie entwickelt.

DAS PROJEKT – EIN LEUCHTTURM FÜR DIE STADTENTWICKLUNG

Das Wettbewerbsgebiet ist Teil des innerstädtischen Entwicklungsbereichs „Stadtoval“ – überwiegend ein früheres Bahnbetriebsareal mit einer Fläche von ca. 6,5 ha, das die Stadt von den bisherigen Eigentümern, der Aurelis Real Estate und der Bahn AG, erwerben konnte.

In den Jahren 2009/2010 haben die damaligen Eigentümer zusammen mit der Stadt einen Städtebaulichen Wettbewerb zur Überplanung des Stadtovals ausgeschrieben. Gefragt war ein Nutzungskonzept, welches eine gemischte, verdichtete und neue Stadtstruktur erlaubt.

Das bedeutet, Wohnen und Arbeiten ungestört nebeneinander zu ermöglichen, wobei durch die Einbeziehung des Hirschbachs attraktive Grün- und Freiflächen mit einer hohen Aufenthaltsqualität geschaffen werden sollen: ein modernes Stadtleben mit Kultur oder Events als Entwicklungsziel.

Der Städtebauliche Wettbewerb für das „Stadtoval“ wurde Mitte 2010 entschieden. Das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Konzept besteht aus:

- dem Wohnquartier, das sich an der ehemaligen Eisenbahnersiedlung im Osten angliedert und ausrichtet
- einer „Innovationsschiene“ entlang der Gleise für Forschung und Arbeit sowie
- dem integrierenden Freiraum mit Grünflächen.

Das „Stadtoval“ ist ein zentrales Element der Entwicklung „Attraktives Aalen“. Im Bereich der nördlichen Kernstadt werden in den kommenden Jahren ca. 500 Mio Euro investiert – dies ist ein eindrucksvoller Nachweis für die nachhaltige Attraktivität des Standortes Aalen und die Potentiale für Nachnutzung, Sanierung und Revitalisierung. Durch den Erhalt identitätsstiftender, historischer Bausubstanz – mit dem Bahnverwaltungsgebäude und dem privat sanierten Lokschuppen – wird die Anknüpfung an die für die Stadtentwicklung wichtige Bahntradition geschaffen.

Kernprojekt des „Stadtovals“ ist dabei der

Kulturbahnhof - Gegenstand des hier aus-
geschriebenen Wettbewerbs:

- Er soll als Leuchtturm für den Bereich Kultur und Kreativität die Stadt bereichern, zur Steigerung der Lebensqualität in Aalen beitragen und weit über die Region hinaus wahrgenommen werden
- Dazu sollen an dieser markanten Stelle der Stadt die wichtigsten kulturellen Angebote der Stadt und ihrer Bürger zusammengefasst werden. Dabei sollen auch die Gesichtspunkte Ressourcen-

optimierung und langfristig orientierte Kosteneinsparungen sowie Synergieeffekte zum Tragen kommen. Bisher sind diese Angebote an mehreren Standorten in der Stadt untergebracht, so dass Potential und Energie auf der Strecke bleiben.

INFO

Die mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten sind bis Freitag, 30. Oktober 2015 im Foyer des Rathauses Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen während der regulären Öffnungszeiten ausgestellt.

Aus der Begründung der Jury:

Den vielfältigen Anforderungen und Erwartungen wurden die mit einem Ersten, zwei Dritten und zwei Vierten Preisen ausgezeichneten Arbeiten unterschiedlich gerecht. Im Protokoll der Jury liest sich deren Beurteilung für den 1. Preis so:

1.Preis: Ackermann und Raff, Stuttgart

Ein quaderförmiger Körper legt sich über das bestehende Gebilde aus historischen Industriebauten. Die vorhandenen Giebel bleiben unberührt und ihre Charakteristik bleibt erhalten. Dagegen schwächt der Eingriff in die nördliche Dachfläche des Bestandes den typischen Charakter des Ensembles. Der Quader schließt bündig mit dem Bestand ab und zeigt das Fügungsprinzip nur durch eine zarte Fuge. An dieser Stelle verliert der klare Ansatz etwas an Prägnanz, da Alt und Neu eher verschmelzen, obwohl im Grundsatz ein dialektisches, kontrastierendes Fügungsprinzip gewählt wurde. Insgesamt ergibt sich eine angenehm ausbalancierte Wirkung zwischen dem Anspruch eines öffentlichen Gebäudes und der umgebenden Maßstäblichkeit im Stadtgefüge.

Die äußere Erschließung ist klug gewählt. Von Norden betritt man von der nahen Unterführung und den nördlichen Stadtgebieten den „Alltagseingang“ für die Musikschule, Gastronomie, Kino und Kleinfesthalle. Der Theatersaal wird über den östlichen Vorplatz separat und repräsentativ erschlossen. Die äußere Erschließung wird von ansprechenden Freianlagen begleitet und in ihrer Nutzungsqualität unterstützt. Die innere Erschließung entspricht allen Anforderungen der Teilung und Zusammenführung der unterschiedlichen Nutzungen. Lediglich die Treppenhäuser scheinen in dem Planungsstadium nicht alle Anforderungen an Rettungswege zu erfüllen. Die Verteilung der Nutzungen im Gebäude ist klug gewählt. Die „Köpfe“ der alten bestehenden Bausubstanz werden mit den Versammlungsräumen belegt und das positive Potential der Bausubstanz ausgeschöpft. So profitieren der Theatersaal und der Veranstaltungsbe- reich vom eigenständigen Charakter des Eisenbahnwerks.

Die hohen Lufträume und die Freistellung der Innenfassaden lassen eine typische, identitätsbildende Atmosphäre erwarten.

Die Lage der Gastronomie ist ideal, da sie von allen Teilbereichen leicht erreichbar ist und als natürlicher Ort der Versammlung für die Besucher im Haus dienen kann. Die Nachbarschaft von Musikschule und Werkstätten wird begrüßt, da die Funktionsbereiche entsprechend der Intensität ihrer Nutzung flexibel zugeordnet werden können.

Im Vergleich zu den anderen Arbeiten bietet der Entwurf wirtschaftliche Kennzahlen bei gleichzeitiger Erfüllung des Raumprogramms. Die einfache Fügung der Bauteile und das „Haus im Haus Prinzip“ der hochinstallierten Bauteile lassen im Rahmen der Unwägbarkeiten eines Altbaus eine wirtschaftliche Bauweise und Gebäudeunterhalt erwarten. Insgesamt überzeugt der Entwurf durch seine durchgängige Qualität in Gestalt, Funktion und Wirtschaftlichkeit. Der architektonische Ausdruck scheint zum einen der Aufgabe und zum anderen dem Selbstverständnis einer Stadt und Bürgerschaft am Fuße der Ostalb sehr gut zu entsprechen.

EMPFEHLUNG DES PREISGERICHTS

Das Preisgericht hat einstimmig beschlossen dem Auslober zu empfehlen, die Wettbewerbsarbeit Nr. 1011 der weiteren Vorbereitung und Planung des Projektes Kulturbahnhof zu Grunde zu legen und dabei die Anmerkungen und Anregungen in der vorstehenden schriftlichen Beurteilung der Arbeit zu berücksichtigen.

Auch aus Sicht der Stadt hat der Wettbewerb zu einem sehr guten Ergebnis geführt, dessen Umsetzung möglichst zeitnah angegangen werden soll. Die kommunalen Gremien werden sich deshalb zeitnah mit dem Wettbewerbsergebnis befassen und die Weichen für die Weiterarbeit stellen.

Das vollständige Protokoll finden Sie unter www.stadtoval.de

Marktverschiebung am „Tag der Deutschen Einheit“

Aufgrund des Feiertags „Tag der Deutschen Einheit“ am Samstag, 3. Oktober 2015 ergeben sich bei den Wochenmärkten folgende Verschiebungen:

Der Wochenmarkt in Aalen wird auf Freitag, 2. Oktober 2015 und der Wochenmarkt in Hofherrnweiler/Unterrömbach auf Donnerstag, 1. Oktober 2015 vorverlegt.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 30. September 2015, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Donnerstag, 1. Oktober 2015, 15 Uhr

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 7. Oktober 2015, 15 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Ausschüssen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Bürgeramt und Außenstellen im Bereich Bürgerservice am Donnerstag, 8. Oktober geschlossen

Am 01.11.2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft, welches einige Änderungen mit sich bringt. Aus diesem Grund müssen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes und der Außenstellen im Bereich Bürgerservice geschult werden!

Die Fortbildungsmaßnahme findet am Donnerstag, 8. Oktober 2015 statt. Deshalb sind an diesem Tag das Bürgeramt und die Außenstellen im Bereich Bürgerservice ganztägig geschlossen!

Am Freitag, 9. Oktober 2015 stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes und der Außenstellen wieder wie gewohnt zur Verfügung!

FRAUEN

„Nanas“ aus Ton. Kurs mit Karin Witte, 2 x Ab Freitag, 1. Oktober 2015 | 17.30 bis 20 Uhr | Oase-Kreativwerkstatt | Langertstraße 72

Windows 8.1. Kurs mit Susann Wittig, 4 x Ab Montag, 5. Oktober 2015 | 8.30 bis 11.45 Uhr | Torhaus | EDV-Raum 1 | 3. OG

Qualifizierung zum / zur Schulkinderbetreuer/in mit Annegret von Soosten, 6 x Ab Dienstag, 6. Oktober 2015 | 8.30 bis 11.30 Uhr | Hofherrnschule | Hofherrnstraße 41

Möbel aufmöbeln. Infoveranstaltung für Frauen mit Ilka Bleidistel.

Dienstag, 6. Oktober 2015 | 19 bis 20.30 Uhr und Freitag, 9. Oktober 2015 | 9 bis 10.30 Uhr | Waldhausen | Kursraum | Klosterstraße 2a

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1122
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalens.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

INFORMATIONEN ABEND AM SONNTAG, 4. OKTOBER 2015 UM 18 UHR IM RATHAUS AALEN

Flüchtlingsschicksale – auch eine Herausforderung für die Stadt Aalen?



Foto: dpa

Der Flüchtlingsstrom nach Europa reißt nicht ab – im Gegenteil – er nimmt weiter zu. Bund, Länder und Kommunen stehen zunehmend hilflos vor dieser großen Flüchtlingswelle. Die Länder suchen drin-

gend Unterbringungskapazitäten für die Asylsuchenden aus aller Welt. Bestehende Einrichtungen sind bereits überbelegt. Die Politik trifft sich in immer kürzeren Abständen zu Flüchtlingsgipfeln auf allen Ebenen.

STADTVERWALTUNG ENTSCHÄRFT GEFAHRENZONE

Radfahrer - und Fußgängerfreundliche Regelung für die Unterführung Düsseldorf Straße

Am vergangenen Montag haben die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs begonnen, die Unterführung Düsseldorf Straße zum sicheren Geh- und Radweg umzuwidmen. Mit einer entsprechenden Ausschilderung wird der Kraftfahrzeugverkehr umgeleitet.

Schon mehrfach wurde der nicht mehr zeit-

gemäße Ausbauzustand der Unterführung bemängelt. Insbesondere für Fußgänger, Mütter mit Kinderwagen oder Radfahrer ist die Unterführung aufgrund ihrer geringen Breite als äußerst gefährlich einzustufen und es kommt immer wieder zu akuten Gefährdungen, da nur ein schmaler Gehweg zur Verfügung steht.

CAFÉ PODIUM

Modernisierung der Küche im Alten Rathaus

In der kommenden Woche wird mit Vorarbeiten für die Modernisierung und Sanierung der Küche des Café Podium im Alten Rathaus begonnen. Aus diesem Grund ist der Zugang zum Theater der Stadt Aalen und zur Galerie des Kunstvereins Aalen ab Montag, 28. September nicht mehr über den Marktplatz möglich.

Ab Mitte Oktober sollen die Arbeiten zur

Modernisierung der Küche beginnen. Damit das Café Podium während der Bauzeit den Betrieb aufrecht erhalten kann, wird zunächst in der Passage zum Innenhof eine provisorische Küche eingebaut. Der Zugang zum Café Podium vom Marktplatz aus im vorderen Bereich des Durchgangs bleibt bestehen. Der Zugang zum Theater der Stadt Aalen ist bis Anfang Dezember 2015 jedoch nur über die Gmünder Straße möglich. Die

An unseren Grenzen suchen ganze Familien aus den Bürgerkriegsländern verzweifelt eine neue Heimat im sicheren Europa. Die Medien vermelden jeden Tag neue Flüchtlingszahlen und dramatische Einzelschicksale.

Gleichzeitig nimmt die Zahl der sogenannten Armutsflüchtlinge zu. Die Länder Europas versuchen den Zustrom der Notleidenden zu koordinieren. Immer wieder wird die Solidarität untereinander und das Prinzip der Menschlichkeit beschworen. Neben den politischen Fragen haben die Kommunen konkret mit ganz realen Problemen zu kämpfen: dringend benötigter Wohnraum muss für Flüchtlinge geschaffen werden. Kindergärten, Schulen und andere kommunale Einrichtungen müssen sich auf die Flüchtlinge einstellen. Bürgerinnen und Bürger wollen informiert werden und die integrative Kraft der jeweiligen Kommune wird benötigt. Auch die Stadt Aalen arbeitet an einem Handlungskonzept „Flüchtlinge“ und versucht Wege und Möglichkeiten zu erarbeiten, um die oftmals traumatisierten Menschen in unsere Gesellschaft aufzunehmen.

Deshalb lädt Oberbürgermeister Thilo Rentschler zu einer Infoveranstaltung im Rathaus alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein. Unter der Moderation von Dr. Rolf Siedler sollen Flüchtlinge zu Wort kommen und ihre Schicksale und ihre Sichtwei-

sen schildern.

Werner Grieser, Initiator einer privaten Hilfskampagne zur Linderung des schlimmsten Flüchtlingselends auf der Insel Lesbos, wird über seinen persönlichen Einsatz vor Ort berichten.

Syliva Schütz-Fatum, seit über 20 Jahren aktiv in der Flüchtlingshilfe tätig, wird stellvertretend für die vielen Flüchtlinge sprechen, die sie seit Jahren unterstützt und betreut. Der Bundestagsabgeordnete **Roderich Kiesewetter** berichtet von seinen Erfahrungen auf der Bundesebene und den außenpolitischen Zusammenhängen. Gemeinsam mit **Berthold Weiß**, Leiter der LEA in Ellwangen, stehen sie für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung. Was können wir tun, um zu helfen? Wo gibt es Lösungsansätze und Perspektiven? Was kann jeder Einzelne tun?

INFO

Die Veranstaltung wird unter www.aalen.de live übertragen.

Die Rathaustiefgarage ist an diesem Tag ab 16 Uhr bis 22 Uhr geöffnet.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Die Kulturküche e.V. bewirbt, der Erlös ist für syrische Flüchtlingskinder in Antakya bestimmt.

Auch aus Sicht der Polizei wird die Umwidmung der Unterführung zum Geh- und Radweg im Grundsatz begrüßt.

Für die Bewohner des Hirsbachs, des Röttenbergs und des zukünftigen Stadtquartiers Stadtoval wird die Lebens- und Aufenthaltsqualität wesentlich verbessert – mit einer Reduzierung des Verkehrslärms, weniger Abgasen und mehr Sicherheit für Kinder, für Radfahrer und für Fußgänger. Die Wegführung zur Innenstadt wird attraktiver und gleichzeitig werden umweltfreundliche Verkehrsmittel gestärkt.

Für eine weitere Anbindung an die Innen-

stadt sorgen die Hirsbachunterführung und der geplante Steg, der für eine barrierefreie Quermöglichkeit über die Bahngleise sorgen soll.

Im Rahmen des neuen Mobilitätskonzepts verfolgt die Stadt eine nachhaltige Verkehrspolitik, die insbesondere die Bedürfnisse schwächerer Verkehrsteilnehmer berücksichtigt.

Im Zuge der Umsetzung der Inklusionsziele, ist darauf zu achten, dass alle Menschen gleichberechtigt am Verkehr teilnehmen können. Eine möglichst weitgehend barrierefreie Infrastruktur wird angestrebt.

Galerie des Kunstvereins kann über den Westlichen Stadtgraben und den Innenhof des Alten Rathauses erreicht werden.

FOLGENDE MASSNAHMEN WERDEN UNTER ANDEREM ERLEDIGT:

- Neuausstattung des Küchenmobiliars
- Erneuerung der Wand- und Bodenfliesen
- Ertüchtigung der Wasser- und Abwasserleitung
- Malerarbeiten
- Einbau eines Fettabscheiders

- Einbau einer neuen Lüftungsanlage
- Ertüchtigung der Elektroinstallation
- Erneuerung der Batterieanlage zur Sicherstellung der Sicherheitsbeleuchtung und Fluchtwegkennzeichnung

Im Rahmen des ersten Bauabschnitts wurde bereits im Sommer 2014 folgendes umgesetzt: Teilrückbau der Theke im Gastraum mit Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitung. Einbau neuer Kühlschrank, Spülmaschine und Handwaschbecken. Ertüchtigung der Kälteanlage sowie Herstellung einer Abdeckung im Tiefhof, um eine Außenbewirtung zu ermöglichen.

ERSTER KARTOFFELSALAT-WETTBEWERB WINKT MIT TOLLEN PREISEN

Herbstmärkte und Wochenmarkt feiern Erntedank

Pünktlich zu Erntedank setzt der Aalener Wochenmarkt zusammen mit "Aalen City aktiv" herbstliche Akzente in der Aalener Innenstadt. So erwartet die Kunden am Samstag, 10. Oktober 2015 ein besonders herbstlich geschmückter Wochenmarkt mit attraktiven Probieraktionen. Am gleichen Tag startet auf dem Spritzenhausplatz das kreative Herbstmärkte den ersten Kartoffelsalat-Wettbewerb mit lukrativen Preisen.

Wann sind die Früchte der Landwirtschaft frischer als gleich nach der Ernte? Wann kann der Kunde derart aus heimischer Produktion schöpfen wie zu Erntedank? Der Aalener Wochenmarkt nimmt dies zum Anlass gemeinsam mit den Kunden zu feiern und das üppige Angebot der Jahreszeit zu präsentieren. Ausgewählte Angebote und gezielte Aktionen lassen die Marktbesucher teilhaben am guten Ertrag des Jahres 2015.

HERBSTMÄRKTE RUNDET KREATIV AB

Das an diesem Tag stattfindende Herbstmärkte offeriert auf dem Spritzenhausplatz Dekoratives für Haus und Garten sowie schöne Ideen für die bevorstehende Herbst-

und Winterzeit. Als kulinarische Schmankelet erwartet die Besucher ein umfassendes Angebot an Wildspezialitäten aus der Region sowie frisch zubereitete Reibekuchen. Einen weiteren Anlass zum Feiern nutzt die Begegnungsstätte Bürgerspital mit ihrem 35-jähriges Jubiläum. Aktionen, Vorführungen, Hausband und ein zünftiger Mittagstisch bestimmen das Rahmenprogramm zum Tag der offenen Tür.

GROSSER KARTOFFELSALAT-WETTBEWERB

Kaum etwas eint die Schwaben so sehr, wie der "Streit" um den besten Kartoffelsalat. Schwäbischer Kartoffelsalat ist Lebensart, wenn nicht sogar Philosophie. Oma oder Mama machen immer den besten Kartoffelsalat. Da gibt es kein Pardon. Initiiert von "Aalen City aktiv" und dem Verein der Wochenmarktbesucher wird an diesem Samstag der beste schwäbische Kartoffelsalat ausgelobt. Als Preis winkt der ersten Aalener Kartoffelsalat-Königin ein ACA-Einkaufsgutschein im Wert von 200 Euro. Alle Infos dazu finden sich im Flyer auf dem Wochenmarkt oder unter www.aalener-wochenmarkt.de.

Kursprogramm der städtischen Jugendarbeit neu aufgelegt



Mit dem Start des neuen Schuljahres beginnen auch die neuen Kurse im Haus der Jugend.

Neben Altbewährtem wie Töpfern und Basteln in der Holzwerkstatt wurde für das Herbst- / Winterprogramm 2015/16 eine Schmuckwerkstatt, ein Kunstschweißkurs, ein Jugendkunstkurs, ein Glasperlendrehtkurs, ein regelmäßiger Kochtreff und orientalisches Tanzen ins Angebot aufgenommen. Der Jongliertreff trifft sich weiterhin in der THG-Halle.

Grundidee aller Aktionen ist die Vermitt-

lung von verschiedensten Kompetenzen in einem Rahmen, der nicht durch Leistungs- und Notendruck bestimmt ist.

Neben dem Kursangebot finden Kooperationen mit den verschiedensten Einrichtungen, Nebenallensens regelmäßigen Angeboten finden sich die Termine für den Jungen- und Mädchentag und für Konzerte im neuen und Bibliotheken ausliegt.

Alle Anmeldungen erfolgen online über www.aalen.de.

Das besondere Programm im Limesmuseum „Enkaustik“

Samstag, 10. Oktober 2015
Kurs I: 10 bis 13 Uhr
Kurs II: 13.30 bis 16.30 Uhr



Enkaustik - Das Wort Enkaustik leitet sich von dem griechischen Wort enkauston = "eingebraunt" ab und bezeichnet eine Maltechnik, bei der Wachs mit Pigmenten vermischt und mit Hilfe einer Hitzequelle vermal-

wird. Diese Technik hat eine deutlich längere Tradition, als die der Ölmalerei. Sie war in Ägypten, bereits der Antike, griechische und römische Dichter rühmten sie. Ihre Blütezeit fand sie im 2. Jahrhundert n. Chr. im römischen Ägypten, danach geriet sie fast in Vergessenheit. Von der guten Haltbarkeit

dieser Farben zeugen viele Mumien-Porträts (Fayum-Porträts) in Museen weltweit.

In diesem ersten Enkaustik-Kurs wird die Hitzequelle eine elektrisch beheizbare Pfanne sein, in der wir die Farben schmelzen und unser Werkzeug (Pinsel/Spachtel) vorheizen. Danach können mit einer Heißluftpistole interessante Effekte erzielt werden und die Farben werden durch das Einbrennen mit dem Maluntergrund verbunden. Mit einem Enkaustik Mal-Pen können zum Schluss Details hinzugefügt werden.

Materialkosten fallen zusätzlich an und werden direkt mit der Kursleiterin abgerechnet
Kursdauer: 3 Stunden

Teilnehmergebühr: 17 Euro

Materialkosten: jede bemalte Holzplatte 4 Euro

Teilnehmerzahl: 6 - 8

Anmeldung unter: Limesmuseum Aalen, Telefon: 07361 52-82870 oder per Mail an: limesmuseum@aalen.de

GREENSPOON - Innovationen entfalten sich in Aalen



Aalens OB Thilo Rentschler ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit Erfinder Jochen Gabler (li.) den Prototypen des faltbaren Teelöffels einem Praxistest zu unterziehen - und war begeistert.

Der Aalener Jochen Gabler möchte mit seinem zum Patent angemeldeten GREENSPOON die Welt der Teegesellschaften und ökologisch verträglicher machen. Die Idee kam ihm bei Betrachtung der in Deutschland und der Welt übli-

chen „Take Away“-Produkte mit dem hohen Anteil an Einwegprodukten aus Plastik oder beschichteten Materialien. So hat sich jeder Deutsche ca. 60 Liter Kaffee außer Haus konsumiert. Die Folge: jährlich werden rund 6 Milliarden Einwegbecher und

ähnlich viele Plastiklöffel bzw. Holzrührstäbchen nach nur einmaligem Gebrauch weggeworfen. Auch der Teekonsum von ca. 30 Liter hat jährlich rund 1,5 Milliarden Teebeutel als Abfallprodukt zur Folge. „Das möchten wir ändern und revolutionieren“, formuliert Gabler sein Ziel.

Begeistert hat er damit auch Aalens Stadt-oberhaupt Thilo Rentschler, der zusage die Netzwerke und Kontakte der Stadt Aalen für die Suche nach Partnern und Lieferanten zu nutzen. „In Aalen gibt es eine viele hundert Jahre andauernde Tradition von wirtschaftlicher Innovation und Erneuerung“. Herr Gabler zeigte anschaulich, dass dieser Geist nach wie vor vorhanden ist. Er kann auch Vorbild sein, für all jene, die im neuen Innovationszentrum noch nachfolgen werden“, so Rentschler.

Jochen Gabler kann bereits auf eine Vielzahl von Anfragen und konkrete Bestellungen blicken, die er derzeit aber noch nicht bedienen kann. Dazu fehlt noch ein passendes Unternehmen, das die Löffel herstellen kann. Der aktuelle Aufbau von Netzwerken und Gespräche mit Partnern und Investoren ist dabei ein wichtiger Schritt. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen und auch Pegasus Aalen werden ihn dabei intensiv unterstützen.

Für alle Interessierten, bietet Gabler auf seiner Homepage (www.geschmacksentfaltung.de) und Facebook Präsenz (www.facebook.de/geschmacksentfaltung) ausführliche Informationen und News rund um GREENSPOON an.

START IN DEN KLEINKUNST - TREFF

„The Real Group“



„The Real Group“

Mit dem weltbekannten A-cappella-Quintett, das sich 1984 in Schweden gründete, startet der Kleinkunst-Treff das starke Ensemble am Mittwoch, 7. Oktober um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen. Karten sind in der Tourist-Information oder im Internet unter

www.eventim.de erhältlich. Längst schon kennt man sie weit über die Grenzen Skandinavien und Europas hinaus, denn die skandinavischen Goldkehlen haben in ihrer bewegten Karriere in drei Jahrzehnten schon so einiges erreicht. So sind sie beispielsweise zusammen mit dem ehe-

maligen Abba-Mitglied Frid Lyngstad auf dem Geburtstag der schwedischen Königin aufgetreten und haben bei der Eröffnung der Fußball Weltmeisterschaft in Süd-Korea und Japan ihr Können vor einem Millionenpublikum unter Beweis gestellt. Ihr Erfolg kommt nicht von ungefähr. The Real Group hat sich über die Jahre stetig weiterentwickelt und sein musikalisches Spektrum ständig erweitert. Nachdem die zwei Sängerinnen und drei Sänger anfangs ausschließlich Jazz-Standards und Beatles-Songs coverten, kamen auch immer mehr eigene Kompositionen hinzu. Bis heute hat die A-cappella-Formation über 20 Alben produziert.

Genießen Sie eine dynamische, unterhaltsame Show, bei der Gesang auf höchstem Niveau präsentiert wird. The Real Group nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Welt der Musik und verzaubert große wie kleine Zuschauer.

Karten sind im Vorverkauf für 32 Euro in der Tourist-Information Aalen, Reichsstraße 1, Telefon: 07361 52-2358 oder im Internet unter www.eventim.de erhältlich. An der Abendkasse kostet die Karte 38 Euro.

Die Stadt Aalen als kinder- und familienfreundliche Stadt sucht möglichst ab Januar 2016 für die Kindertageseinrichtung Milanweg



Erzieherinnen / Erzieher in Vollzeit (Kennziffer 5015/21) und Teilzeit 50 % (Kennziffer 5015/22)

Diese städtische Kinderbetreuungseinrichtung umfasst eine Ganztagskrippe und zwei Ganztagsgruppe für Kinder ab drei Jahren jeweils mit einer Betreuungszeit von 7 bis 16 Uhr, eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten von 7 bis 13 Uhr sowie eine Regelgruppe.

Es handelt sich um befristete Beschäftigungsverhältnisse zur Elternzeitvertretung bis vorerst längstens 31. August 2016. Der Arbeitseinsatz wird dienstplanmäßig festgelegt.

Die städtischen Kindertageseinrichtungen setzen den Orientierungsplan um und orientieren sich am infans - Konzept. Dabei werden die Teams von einer Fachberatung unterstützt. Ein Heilpädagogischer Fachdienst steht den Erzieherinnen in der Zusammenarbeit mit Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf zur Verfügung. Die Stadt bietet überdurchschnittliche Fortbildungsmöglichkeiten.

Die Beschäftigungsverhältnisse richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Männern.

Wenn Sie gerne unser Team verstärken möchten, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer bis **spätestens Freitag, 23. Oktober 2015** an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Leiterin der Einrichtung Nicole Haas unter Telefon: 07361 41565 oder die städtische Fachberaterin für die Kindertagesbetreuung beim Amt für Soziales, Jugend und Familie, Annegret von Soosten, Telefon: 07361 52-1252, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

Sternwarte geöffnet

Die Aalener Sternwarte ist im Oktober bei klarem Himmel jeden Freitagabend ab 20 Uhr geöffnet. Mitglieder der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft Aalen (AAAA) entführen die Besucher in die scheinbar unendlichen Weiten des Weltalls.

Tief in der Abenddämmerung kann noch bis ungefähr zum 25. Oktober ein Blick auf den Gasriesen Saturn mit seinem eindrucksvollen Ringsystem geworfen werden, der damit seine Sichtbarkeitsperiode in diesem Jahr beendet. Im Teleskop können darüber hinaus noch die sonnenfernen Gasplaneten Uranus und Neptun aufgesucht werden. Uranus erreicht am 12. Oktober seine Oppositionsstellung zur Sonne und ist damit bestmöglich beobachtbar. Der Morgenhimmel kurz vor Sonnenaufgang wird von der immer noch gleißend hellen Venus als „Morgenstern“ dominiert. Vom 10. bis 29. Oktober besteht zudem eine gute Gelegenheit, den sonnennahen Planeten Merkur am morgendlichen Osthimmel aufzufinden. Die Milchstraße sowie die vielen bekannten und auch unbekannt Objekte des „Sommerdreiecks“ zeigen sich im Oktober letztmals in voller Pracht und laden zum Beobachten ein.

Zusätzlich besteht jeden Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr bei klarem Himmel die Möglichkeit, unsere Sonne mit Hilfe spezieller Filter gefahrlos an verschiedenen Teleskopen zu beobachten.

Die Sternwarte befindet sich in den Parkanlagen auf der Schillerhöhe nahe beim Mahnmahl. Der Besuch ist kostenlos.

LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

LANGE SAUNA-NACHT

Samstag, 10.10.2015

21:00 bis 01:30 Uhr (Einlass bis 22:00 Uhr)

Eintrittskarten ab sofort im Vorverkauf erhältlich:
Eintritt 23 € / SWA+tarif 21 €* / SWA++tarif 19,50 €*
* für Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit SWA-Kundenkarte. Der Vorverkauf endet am 09.10.2015 / Preise an der Abendkasse jeweils 2,50 € höher.

Textilfreies Baden im Außenbecken
Nutzung des Ruhepavillons der Therme
SPA-Aktionen im Dampfbad
Eventaufgüsse in der Panorama-Sauna
Obst- und Getränkebuffet inklusive

Sie können mit Ihrem Ticket bereits vorher unsere Sauna und Therme besuchen

Telefon 07361 9493-0, www.limes-thermen.de

VOLKSHOCHSCHULE

Informationsabend zum Kurs Kreativ-Schneiderei mit Erika Schnee. Eintritt frei.
Donnerstag, 1. Oktober 2015 | 18 Uhr | Bürgerhaus Wasseralfingen

Multimedia-Vortrag: Die „Mitternachtskinder“ Salman Rushdies Epos des modernen Indien mit Dr. Jürgen Wasella.
Donnerstag, 1. Oktober 2015 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: Museen der Welt - Madrid. Mit Barbara Honecker.
Montag, 5. Oktober 2015 | 19 Uhr | Torhaus

Ayurveda - Das Wissen vom Leben. Mit Dr. Jobin Madukkakuzhy.
Montag, 5. Oktober 2015 | 20 Uhr | Torhaus

Vortrag: Die schönsten Radwege für Jedermann. Mit Jürgen Malchers.
Dienstag, 6. Oktober 2015 | 19.30 Uhr | Torhaus

Väter - Mütter - Kinder
Café für Alleinerziehende
jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen
nächster Termin mit neuen Öffnungszeiten!
Sonntag, 04.10.2015
13.00 - 16.00 Uhr
mit Kinderbetreuung ohne Anmeldung
Netzwerk für Kinder
STÄRKE

THEATER DER STADT AALEN
Eröffnung der neuen Spielzeit mit „Auge um Auge“

Eine Studentin aus Teheran weist die Zuneigung eines jungen Mannes vom Lande zurück, woraufhin er sie mit Säure blendet. Xavier, ein katalanischer Journalist, Abu Meddin, gebürtiger Algerier und nun Dozent für islamisches Recht und seine französische Frau Annie, eine Anwältin, ringen in Barcelona erst um das Augenlicht des Mädchens und dann um den angemessenen Umgang mit der Gräueltat. Das Prinzip der Rache darf jenes der Gerechtigkeit nicht besiegen – doch wie geht man mit einer Gesellschaft um, in der Gewalt gegen Frauen alltäglich ist? Schnell stehen außer der Rechtsfrage auch die Lebensentwürfe der drei Idealisten und ihre Identität auf dem Spiel.

Tina Brüggemann inszeniert das Stück der italienischen Autorin Patrizia Zappe Mulas als deutschsprachige Erstaufführung mit Philipp Dürschmied, Arwid Klaws, Gunnar Kolb und Claudia Sutter.

Vorstellungstermin: Samstag, 3. Oktober (Premiere) um 20 Uhr im Alten Rathaus. Karten gibt es an der Theaterkasse im Alten Rathaus und im Touristik-Service, sowie online unter www.xaverticket.de. Reservierung unter 07361 522 600 oder per Mail an kasse@theateraalen.de. Weitere Termine und Infos unter www.theateraalen.de.

FUNDSACHEN

Zwerghase, Fundort: Aalen, Bischof-Fischer-Straße; 2 Kater, Aalen-Westheim.
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Mountainbike, Fundort: Bahnhofstraße; Uhr, Fundort: Aalen beim Spion-Rathaus; Handy, Fundort: Aalen beim Hallenbad; Sporttasche, Fundort: Bahnhof; Fernschrubedingungen, Fundort: Aalen, Kreuzung Friedhofstraße. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

ZU VERSCHENKEN

Fernseher, Telefon: 07361 33155;
Waschmaschine, Telefon: 07361 68570;
Polstergarnitur (Eckgarnitur) mit Sessel, Telefon: 07361 42113;
Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

LOKALE AGENDA
10. Tag der Regionen am Samstag, 3. Oktober

Das Aktionsbündnis „Tag der Regionen“ schafft jährlich seit 1999 eine deutschlandweite Plattform. Diese Plattform bietet Landwirten, Handwerkern, Vereinen, Initiativen, Verbänden, Betrieben und andern regional engagierten Menschen die Möglichkeit, ihre Angebote einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können. **Kern-Tag ist traditionell der Erntedanktag.** Durch den „Tag der Regionen“ soll ein Bewusstsein für unser regional vorhandenes Angebot geschaffen werden. Die überraschende Vielfalt überzeugt: Das Spektrum reicht von allen Arten Lebensmittel über Energie-, Mobilitäts- und Baukonzepten, Handwerk, soziale, kulturelle und Umwelt-Initiativen sowie Textilien, Kosmetik bis hin zu Kunsthandwerk und vielem mehr.

In Aalen findet der „Tag der Regionen“ traditionell im Innenhof der Aalener Löwenbrauerei und auf der direkt angrenzenden Galgenbergstraße sowie der Hugo-Closs-Straße statt. Entstanden ist der Aalener Tag der Regionen auf Grund der Initiative der „Lokalen Agenda 21“ der Stadt Aalen im Jahr 2006.

Schirmherr der Veranstaltung, die 2015 unter dem Motto „Das Leben im Dorf lassen - für die Zukunft der Stadt“ steht, ist Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

Ganz im Sinne der Veranstaltung empfiehlt sich die Anreise zum „Tag der Regionen“ per Fahrrad, zu Fuß oder per Bahn. Ab 9.30 Uhr präsentieren sich wieder über 50 Aussteller auf 5.000 qm² an ihren Ständen. Das Schwerpunktthema in diesem Jahr: „Würz

die Heimat“. Jede Menge Wildwuchs, Kräuter und „Urban Gardening“ stehen dieses Jahr im Fokus. Denn unsere Region soll noch bunter werden! So besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit der bekannten Kräuterpädagogin Beate Hegele aus Heuchlingen, Kräutersalz herzustellen – auf Basis des Original-Salzes aus unserer italienischen Partnerstadt Cervia. Für Groß und Klein gibt es in jedem Fall viel zu sehen, zu probieren, zu erfahren und zu staunen. Ein buntes Rahmenprogramm unterhält die Gäste: Mit einem Quiz lernt man auf unterhaltsame Weise alle Stände noch besser kennen und kann bei der richtigen Lösung auf Gewinne hoffen.

Bereits am Freitag, 2. Oktober 2015 lädt der Tag der Regionen in die Festscheuer der Aalener Löwenbrauerei ein. Einlass ist um 19.20 Uhr. Pünktlich um 20.20 Uhr wird dann ein Pecha Kucha Feuerwerk von zwölf interessanten, spannenden, lehrreichen und in jedem Fall höchst unterhaltsamen Kurzvorträgen gezündet! Weitere Informationen und das gesamte Programm finden Sie unter www.tag-der-regionen-aalen.de

Eine Welt-Projektgruppe

Die Projektgruppe „Eine Welt“ trifft sich am Mittwoch, 7. Oktober 2015 um 17.30 Uhr in der VHS Aalen (Raum 4 im 4. Stock) zu einem Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit in der Gruppe interessiert ist.


STADTBIBLIOTHEK
Geschichten- und Bastelkiste Fledermäuse hängen mit dem Kopf nach unten. Nur eine nicht – Fredolin!

Dass dies auch Vorteile haben kann, stellt sich im Laufe der Geschichte „Fredolin“ verkehrt herum“ von Antje Damm heraus. Zu dieser heiteren Fledermausgeschichte und zum anschließenden Basteln sind alle Kinder ab fünf Jahre am Donnerstag, 1. Oktober 2015 um 15 Uhr in die Kinderbibliothek eingeladen. Der Eintritt ist frei.

LITERATUR-TREFF IM OKTOBER
Mario Vargas Llosa: „Ein diskreter Held“

Im Mittelpunkt des Literatur-Treffs der Stadtbibliothek stehen im Oktober der **Literaturnobelpreisträger des Jahres 2010, Mario Vargas Llosa, und sein jüngster Roman „Ein diskreter Held“.**

In „Ein diskreter Held“ erzählt der Altmeister des lateinamerikanischen Magischen Realismus nicht nur die Geschichte eines, sondern gleich zweier Helden wider Willen. Dabei zeichnet der peruanische Literatur-Nobelpreisträger gleichzeitig ein farbiges Bild der sozial disparaten Gesellschaft in seinem Heimatland. Am Dienstag, 6. Oktober 2015, um 17 Uhr stellt Bibliotheksleiter Michael Steffel in der Reihe „Lite-

ratur-Treff“ nicht nur den Roman, sondern auch Leben und Werk seines Autors in der Stadtbibliothek im Torhaus vor. Der Eintritt zu dieser Buchvorstellung ist wie immer frei.

SZENISCHE LESUNG DER WÜRTTEMBERGISCHEN LANDESBÜHNE ESSLINGEN NACH RUDYARD KIPLING

Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam ... und andere tierische Geschichten

Am Mittwoch, 28. Oktober 2015 gibt es um 15 Uhr im Aalener Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, tierische Geschichten nach dem Buch „Geschichten für den allerliebsten Liebling“ von Rudyard Kipling, dem Verfasser des „Dschungelbuchs“, zu erleben.

Vor langer, langer Zeit sahen die Tiere noch ganz anders aus als heute. Das Kamel hatte noch keinen Höcker, der Jaguar noch keine Flecken und dem Nashorn passte seine Haut noch wie angegossen. Erzählt wird auch, warum ein neugieriges Elefantenkind Schuld daran ist, dass Elefanten heute einen Rüssel haben.

Die Veranstaltung heißt Kinder ab vier Jahren willkommen.

Der Vorverkauf in der Stadtbibliothek Aalen beginnt am Montag, 5. Oktober 2015.

GOTTESDIENSTE
Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier mit Frauenbund; 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Kinderkirche im Gemeindehaus; 18 Uhr Rosenkranz-Andacht; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustinus-Kirche:** 19 Uhr Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - als Familiengottesdienst; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Landeskirche:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst;

Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Familiengottesdienst - Eröffnungsgottesdienst Konfi 3; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergarten Purzelbaum + Kindergottesdienst;

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmision:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

HAUS DER JUGEND / JUGENDTREFF WASSERALFINGEN
Angebote für Kinder und Jugendliche
HOLZWERKSTATT

Für acht- bis zwölfjährige Mädels und Jungs, die Lust auf handwerkliche Tätigkeiten haben. Wir bauen, sägen und basteln aus Holz **Kurs I - Knatterboot**
Montag, 5., 12., 19. und 26. Oktober jeweils 16 bis 17.30 Uhr im Haus der Jugend UKB: 10 Euro

KUNST-SCHWEISSEN

Aus Alt mach Anders! Aus Altmittel machen wir Figuren, Lampen oder andere große und kleine individuelle Kunstwerke. **Kurs I**
Donnerstag, 8., 15., 22. und 29. Oktober jeweils 16 bis 17.30 Uhr im Haus der Jugend UKB: 10 Euro

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG
Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Erweiterung und Modernisierung von 2 Alcatel-Anlagen

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Aalen unter www.aalen.de und www.subreport.de oder bei:

Stadt Aalen
Personal- und Organisationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Mail: organisation@aaln.de
Telefon: 07361 52-1218

BÖRSEN/BASARE
Kinderbedarfsbörse im Weststadtzentrum

Info und Tischreservierung unter E-Mail: kinderbedarfsboerse@web.de oder ab 16.9.2015 unter 07361 529497.
Samstag, 10. Oktober 2015 | 14 bis 16 Uhr | Weststadtzentrum

Kinderbedarfsbörse im Salvatorheim

Einlass für Schwangere ab 9.30 Uhr
Samstag, 10. Oktober 2015 | 10 bis 12 Uhr | Salvatorheim

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
Auslegen des Jahresabschlusses 2014 der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

Am 02. Juli 2015 hat die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2014 der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG wie folgt festgestellt:

1. Jahresabschluss 2014

	Euro
Bilanzsumme	5.327.485,30 €
davon Aktivseite	
- Anlagevermögen	5.220.213,00 €
- Umlaufvermögen	107.272,30 €
davon Passivseite	
- Eigenkapital	2.728.996,36 €
- Rückstellungen	13.000,00 €
- Verbindlichkeiten	2.585.488,94 €

Gewinn- und Verlustrechnung
- Jahresüberschuss 40.994,28 €
- Summe Erträge 508.195,64 €
- Summe Aufwendungen 467.201,36 €

2. Behandlung Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss in Höhe von

40.994,28 € wird den Kapitalverlustkonten gutgeschrieben.

Jahresabschlussprüfung

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2014 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INVRA Treuhand AG, München geprüft und am 05.03.2015 mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen.

Öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 30. September 2015 bis 30. Oktober 2015 öffentlich zur Einsichtnahme in den Limes-Thermen Aalen aus (Verwaltung, übliche Bürozeiten).

Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH (geschäftsführende Gesellschaft)

Reinhold Michelberger
Geschäftsführer

Auslegen des Jahresabschlusses 2014 der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

Am 06. Mai 2015 hat die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2014 der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH wie folgt festgestellt:

1. Jahresabschluss 2014

	Euro
Bilanzsumme	101.072,86 €
davon Aktivseite	
- Anlagevermögen	95.078,58 €
- Umlaufvermögen	5.994,28 €
davon Passivseite	
- Eigenkapital	97.510,11 €
- Rückstellungen	2.700,00 €
- Verbindlichkeiten	862,75 €

Gewinn- und Verlustrechnung
- Jahresüberschuss 931,43 €
- Summe Erträge 4.311,00 €
- Summe Aufwendungen 3.379,57 €

2. Behandlung Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss in Höhe von 931,43 € wird auf Rechnung vorgetragen.

Jahresabschlussprüfung

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2014 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INVRA Treuhand AG, München geprüft und am 05.03.2015 mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen.

Öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 30. September 2015 bis 30. Oktober 2015 öffentlich zur Einsichtnahme in den Limes-Thermen Aalen aus (Verwaltung, übliche Bürozeiten).

Reinhold Michelberger
Geschäftsführer

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen

Bekanntmachung der Genehmigung / Wirksamwerden

Folgende Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (Aalen-Essingen-Hüttlingen) ist vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 15. September 2015 (Az. 21-2511.1 / Aalen) genehmigt worden; die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht:

Bereich „Bolzensteig“ in der Gemeinde Hüttlingen (57. FNP-Änderung)

Feststellungsbeschluss vom 14. Juli 2015 (Gemeinsamer Ausschuss)

Die 57. FNP-Änderung führt zu folgenden neuen Darstellungen (siehe auch Bebauungsplanverfahren „Bolzensteig IV, 1. Änderung und 1. Erweiterung“):

- Geplante gewerbliche Baufläche 4,56 ha

Maßgebend ist der Lageplan des Stadtplanungsamtes Aalen vom 26. November 2014.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen

Es wird gem. § 215 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass

- eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieses Feststellungsbeschlusses nach § 4 Absatz 4 und 5 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind;
- eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB),
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes

- etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen des Flächennutzungsplans nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Aalen (Bürgermeisteramt) geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen sowie über das Genehmigungsverfahren und die Bekanntmachung verletzt worden sind.

Mit der Bekanntmachung der FNP-Genehmigung im Stadtinfo (Amtliche Bekanntmachungen) der Stadt Aalen und in den Amtsblättern der Gemeinden Essingen und

Hüttlingen wird gem. § 6 Abs. 5 BauGB diese FNP-Änderung mit Datum vom 2. Oktober 2015 wirksam.

Die FNP-Änderung (Lageplan und Begründung) können während der Dienststunden beim Stadtplanungsamt Aalen (Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 5. Stock, 73430 Aalen) eingesehen werden. Dort wird auch eine zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB bereitgehalten.

Die vorstehend genannten Unterlagen können auch bei den Bürgermeisterämtern (Rathaus) in Essingen und Hüttlingen eingesehen werden. Jedermann kann über diesen Plan und dessen Inhalt Auskunft verlangen.

Aalen, 23. September 2015
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister